

Entwarnung für Von-Steuben-Straße: Neuer Eigentümer restauriert Fassade



Bild: RP-T.L.

Krefeld. Steinmetz Manfred Messing, der unter anderem das denkmalgeschützte Kaiser-Wilhelm-Museum restauriert, ist mit den Arbeiten beauftragt.

Die Fassade eines zur Zeit eingerüsteten Hauses an der Von-Steuben-Straße wird nicht mit Dämmmaterial zugeklebt, sondern saniert und restauriert. Dies erklärte gestern der neue Eigner des Hauses. Anwohner hatten sich alarmiert gezeigt, weil ein Fenstersims entfernt worden war. Die Befürchtung ist haltlos, das Gegenteil ist richtig: Der neue Besitzer, der namentlich nicht genannt werden möchte, hat sich vehement für den Erhalt der Fassade eingesetzt. "Dämmplatten davor zu machen wäre eine Schande", sagte er gestern im RP-Gespräch.

"Noch vor dem Verkauf sollten die alten Simse, die aus Tuffstein bestehen, abgeschlagen und aus Kostengründen verputzt werden", berichtet er weiter, "das Gleiche sollte auch mit den Fenstereinlaibungen geschehen, die ebenfalls aus Tuffstein bestehen." Es sei ihm gelungen, dies im letzten Augenblick zu verhindern, denn: "Ich möchte den Stil des Hauses erhalten und finde, dass gerade dieses auch den Charme des alten Hauses ausmacht."

Da es sich hier um Arbeiten handelt, die nicht alltäglich seien, habe er den Architekten Dirk Graunke aus Krefeld mit der Instandsetzung beauftragt. Graunke habe seinerseits die Firma Steinmetz Messing mit den Arbeiten beauftragt, die unter anderem das denkmalgeschützte Kaiser-Wilhelm-Museum restauriere. Er zeigte sich verwundert, dass Anwohner gleich Vermutungen anstellten, anstatt einmal nachbarschaftlich mit den Mietern des Hauses zu sprechen.

Quelle: vo